

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

werfen gerichteten Kriegen den Brennpunkt der ganzen Bahn ausmacht. Sie ist von außerordentlicher Fruchtbarkeit, freilich nicht an Handlungen die sie hervorruft, aber an Aufschlüssen und Motiven für das Nichthandeln und für alles dasjenige Handeln, welches im Interesse des Nichthandelns geschieht. Wo keine Entscheidung gesucht und erwartet werden kann, da ist kein Grund Etwas aufzugeben, denn dies könnte nur geschehen um sich damit bei der Entscheidung Vortheile zu erkaufen. Die Folge ist: daß der Vertheidiger Alles oder wenigstens so Viel als möglich behalten, d. h. decken, der Angreifende aber so Viel als ohne Entscheidung geschehen kann einnehmen, d. h. sich so weit als möglich ausbreiten will. Wir haben es hier nur mit dem Erstern zu thun.

Überall wo der Vertheidiger mit seinen Streitkräften nicht ist, kann der Angreifende in Besitz treten und dann ist der Vortheil des Abwartens für ihn; es entsteht also das Streben das Land überall unmittelbar zu decken, und es darauf ankommen zu lassen, ob der Gegner die zur Deckung aufgestellten Streitkräfte angreifen wird.

Ehe wir nun die Eigenthümlichkeiten der Vertheidigung näher angeben, müssen wir, aus dem Buche vom Angriff, diejenigen Gegenstände entlehnen, welchen derselbe, im Fall einer nichtgesuchten Entscheidung, nachzustreben pflegt. Es sind folgende:

1. die Einnahme eines beträchtlichen Landstrichs, so weit dies ohne entscheidendes Gefecht zu erreichen ist;
2. die Eroberung eines bedeutenden Magazins unter eben der Bedingung;
3. die Eroberung einer nicht gedeckten Festung. Zwar ist eine Belagerung ein mehr oder weniger großes Werk, was oft große Anstrengungen kostet, aber es